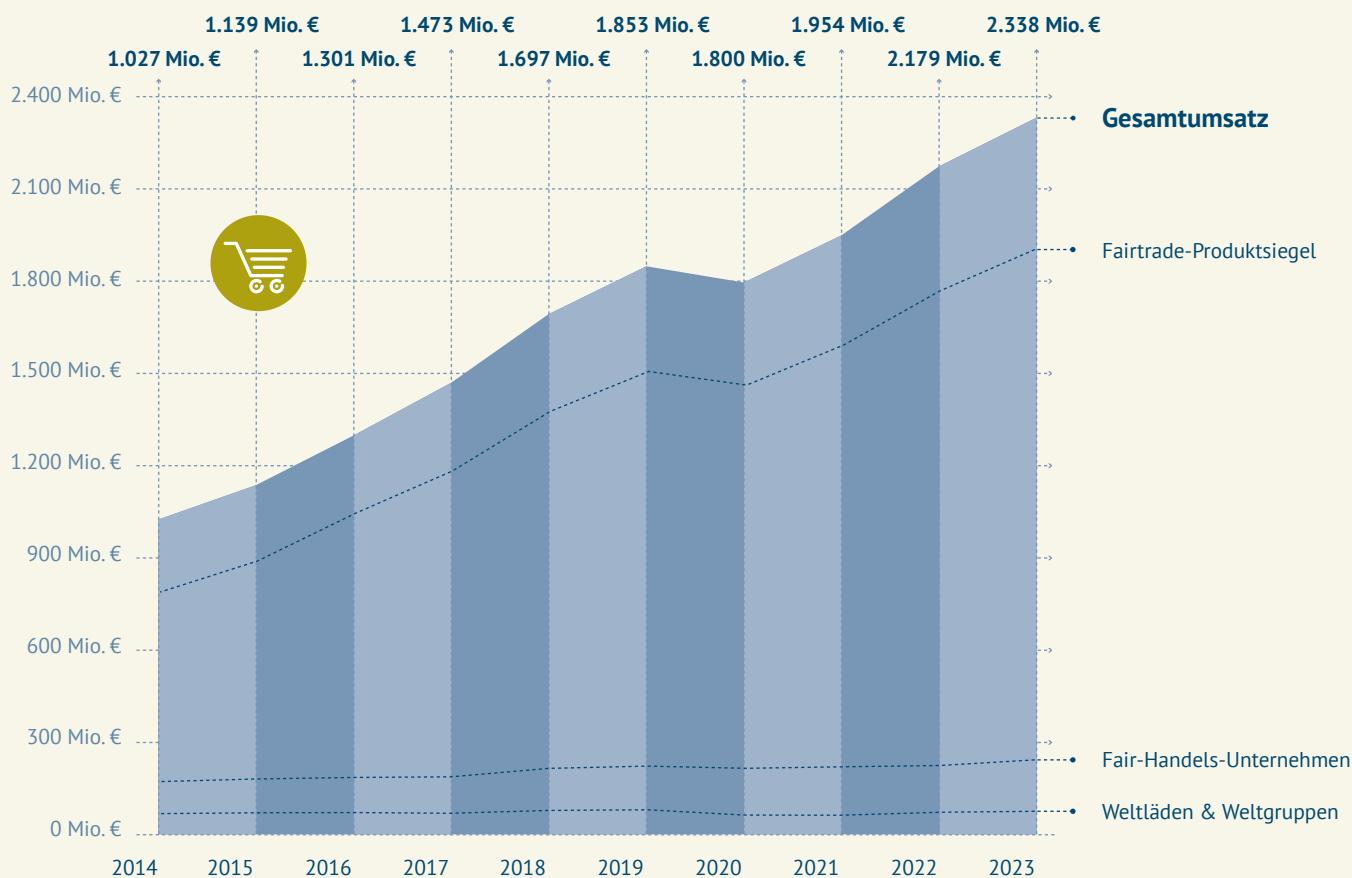


### Wirtschaftliche Entwicklung des Fairen Handels in Deutschland

Der Faire Handel in Deutschland hat sich im Geschäftsjahr 2023 trotz des zurückhaltenden Konsumverhaltens sowie der Klima- und Wirtschaftskrise solide entwickelt und einmal mehr seine Resilienz im Einsatz für Gerechtigkeit bewiesen. Der Umsatz mit fair gehandelten Produkten ist um 7,3 % auf 2,34 Milliarden Euro zu Endverbraucherpreisen gestiegen. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Inflation von 6,3 % im vergangenen Jahr entspricht dies einem leichten Umsatzplus, der Absatz ist dagegen leicht gesunken. Die Verbraucher\*innen in Deutschland gaben pro Kopf durchschnittlich 27,61 Euro für faire Lebensmittel, Textilien und Handwerksprodukte aus, ein leichtes Plus im Vergleich zum Vorjahr.<sup>1</sup>

### Gesamtumsatz des Fairen Handels in Deutschland, 2014-2023

#### Umsatz fair gehandelter Produkte zu geschätzten Endverbraucherpreisen



81,5 % des fairen Gesamtumsatzes wurden 2023 mit **Fairtrade-gesiegelten Produkten** erzielt (1,91 Milliarden, + 7,7 %). Fairtrade Deutschland verzeichnete jedoch Absatzrückgänge bei wichtigen Produkten wie Kaffee (-3,6 %), Bananen (-3 %), Kakaobohnen (-1,4 %) sowie Blumen (-3,9 %). Die geringere Nachfrage machte sich vor allem im Lebensmitteleinzelhandel und Discount bemerkbar, in Drogeriemärkten und der Gastronomie wuchsen die Fairtrade-Verkäufe hingegen.

Die **anerkannten Fair-Handels-Unternehmen** erreichten 2023 einen Umsatz von 242 Millionen Euro (+ 5,7 %). Ihr Anteil am Gesamtumsatz mit Produkten aus Fairem Handel belief sich auf 10,4 %. Auch inflationsbereinigt konnten sie ihre Umsätze in der Gesamtschau halten. Fair-Handels-

Unternehmen betreiben ausschließlich Fairen Handel und haben 2023 bewiesen, dass sie auch in unsicheren Zeiten in Nachhaltigkeit investieren.

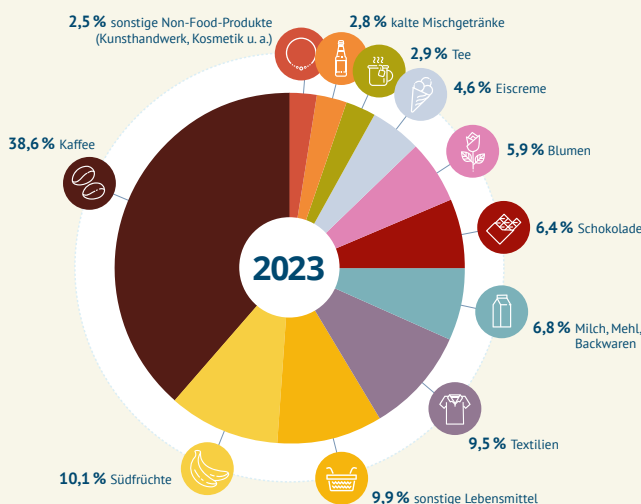
Auch die **Weltläden und Weltgruppen** in Deutschland haben sich 2023 in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld als Fachgeschäfte des Fairen Handels bewährt. Ihr Gesamtumsatz belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 79 Millionen Euro (+ 2,6 %). Sie sind wichtige Vertriebspartner für die Fair-Handels-Unternehmen und bieten ein wachsendes Sortiment an fairen Lebensmitteln, Handwerks- und Lifestyleprodukten sowie Textilien an.

<sup>1</sup> Die Berechnung beruht auf der amtlichen Einwohnerzahl Deutschlands (Stand: 31.12.2022). Laut Statistischem Bundesamt lebten zu diesem Zeitpunkt 84.358.845 Menschen in Deutschland.

Der Umsatz mit fair gehandelten landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus Europa erreichte 2023 mehr als 159 Millionen Euro (+ 4 %). Zu diesen Produkten aus dem Globalen Norden zählen vor allem Naturland Fair-gesiegelte Milchprodukte, Mehl und Backwaren aus Deutschland, aber auch Olivenöle, Pasta, Kräutertees und Trockenfrüchte aus Europa.

## Anteil einzelner Produkte am Gesamtumsatz

Mit einem Anteil von 82 % wurde der Großteil des Umsatzes mit Produkten aus Fairem Handel in Deutschland mit Lebensmitteln erzielt. Ihr prozentuales Gewicht im Vergleich zu den Non-Food-Produkten (darunter vor allem Textilien, Kunsthandwerk und Kosmetik) ist unverändert geblieben. Mit einem Anteil von 38,6 % am Gesamtumsatz ist Kaffee weiterhin der Spitzenreiter unter den fair gehandelten Produkten.



## Einzelne Produkte im Fokus

2023 wurde in Deutschland weniger Kaffee getrunken: Der Absatz ging im Vergleich zum Rekordjahr 2022 um 1,5 % zurück. Diese Entwicklung hat sich auch auf fairen Kaffee ausgewirkt, dessen Absatz im Vergleich zum Vorjahr um 3 % gesunken ist. Dennoch ist der Umsatz mit fairem Röstkaffee um 16 % gewachsen. Der Marktanteil von Kaffee aus Fairem Handel liegt aktuell bei 5,5 %. Obwohl die Weltmarktpreise für Kaffee weiterhin relativ hoch waren, standen die Einkommen der Kaffeebauer\*innen 2023 aufgrund von gestiegenen Produktionskosten unter Druck. Auch deswegen erhöhte Fairtrade im August 2023 den Fairtrade-Mindestpreis für Kaffee um 19 % für Robusta- und um 29 % für Arabica-Kaffeesorten. Weiterhin ist der Kaffeeanbau stark von der Klimakrise betroffen.

V.i.s.d.P.: Matthias Fiedler

Herausgeber: Forum Fairer Handel e.V. · Redaktion: Katrin Frank

Stand: Juli 2024

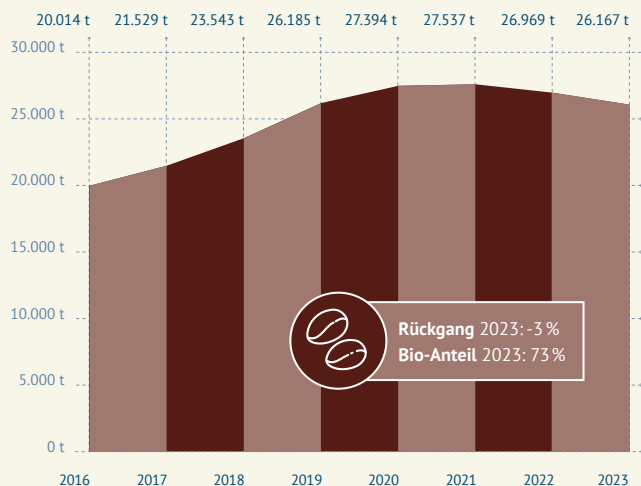
Forum Fairer Handel e.V.

Am Sudhaus 2 · 12053 Berlin · Telefon: (030) 280 40 588

info@forum-fairer-handel.de · www.forum-fairer-handel.de

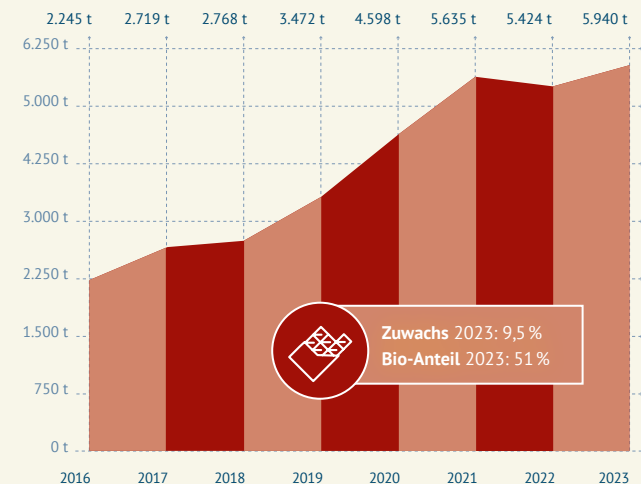
Ausführliche Informationen enthält die Broschüre „Aktuelle Entwicklungen im Fairen Handel“ (Jahrgang 2024).

## Kaffee



Kaum eine Süßigkeit ist so beliebt wie Schokolade. Pro Kopf werden hierzulande rund 7,89 Kilogramm verschiedener Schokoladenwaren pro Jahr konsumiert.<sup>2</sup> Der Absatz von Schokolade aus Fairem Handel erreichte 2023 5.940 Tonnen, was einem Zuwachs von 9,5 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. In Folge schlechter Ernten in den wichtigsten Anbauländern befindet sich der Kakaoanbau derzeit im Ausnahmezustand. Die Preise an der Kakaobörse sind explodiert. Doch die Kakaobauer\*innen in den Hauptanbauländern profitieren davon in herkömmlichen Handelsstrukturen nicht oder zu wenig. Im Fairen Handel erhalten die Produzent\*innen – wenn der Kakaopreis nicht staatlich reguliert ist – zusätzlich zum aktuellen Weltmarktpreis die Fairtrade- und Bio-Prämie und gegebenenfalls weitere Aufschläge.

## Schokolade



<sup>2</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt auf Basis der Consumer Market Insights (online erhältlich).

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Forum Fairer Handel e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des

Gefördert durch:

**Brot für die Welt** mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung